

Die Rettung kommt aus Dülmen

Tafel hat wieder einen Vorsitzenden

HALTERN. Hätten die 44 Mitglieder des Halterner Tafelladens keinen neuen ersten Vorsitzenden gefunden, hätten sie den gemeinnützigen Verein 17 Jahre nach Gründung auflösen müssen. Was sich im Bereich des Möglichen bewegte, hat sich glücklich gefügt. Andreas Heitfeld übernimmt das Amt, das 24 Monate vakant war.

Seit 2015 arbeitet Andreas Heitfeld aus Dülmen im Tafelladen an der Recklinghäuser Straße. In dieser Zeit hat er sich nach Ansicht der Mitglieder bestens bewährt. Als sich die Frage nach einem ersten Vorsitzenden nun dringend stellte und er gefragt wurde, sagte er zu. „Andreas Heitfeld hat sich in der Vergangenheit wunderbar eingebracht, seine Wahl tut uns gut“, sagen Ingrid Overhaus (Schriftführerin) und Margit Drewello (Kassenwartin) übereinstimmend.

Gemeinsam mit Helga Crabus als Vize-Vorsitzende ha-

„Ohne ersten Vorsitzenden wäre unser Verein den Statuten nicht mehr gerecht geworden.“

Margit Bandy-Drewello Kassenwartin der Tafel

ben sie nach dem Tod des letzten Vorsitzenden die Geschicke des Tafelladens geleitet.

Laut Satzung darf eine solche Übergangsregelung aber maximal zwei Jahre dauern. „Ohne ersten Vorsitzenden wäre unser Verein den Statuten nicht mehr gerecht geworden. Wir hätten die Arbeit einstellen müssen“, verdeutlicht Margit Bandy-Drewello den Ernst der Lage. *esc*

→ Fortsetzung Seite 3

Aus der Kaserne in den Halterner Tafelladen

Andreas Heitfeld mag sein Ehrenamt

FORTSETZUNG VON SEITE 1.

Ohne einen neuen Vorsitzenden hätte die Halterner Tafel ihre Arbeit einstellen müssen. Nun hat **Andreas Heitfeld** (Foto) das Amt übernommen und es kann entspannt weiter gehen. Die frühere Schulsekretärin Ingrid Overhaus kennt Andreas Heitfelds Frau, Lehrerin an der Halterner Realschule. So transportierte sich eine Idee von Haltern nach Dülmen. Andreas Heitfeld war da gerade in Pension gegangen: Er war beim



aber eine Arbeit, die ihm absolut Spaß mache, sagte er gegenüber der Halterner Zeitung.

„Wichtig ist mir, die gute Teamarbeit im Tafelladen fortzusetzen“, betont der 57-Jährige. „Alle Ehrenamtlichen leisten hier eine Super-Arbeit, egal, wie häufig sie kommen“, findet Andreas Heitfeld.

Einbruchschutz

Corps in Münster Kasernenkommandant und suchte eine ehrenamtliche Aufgabe. Eine gute Fügung: „Hier bin ich seitdem Fahrer, Lastenträger, Organisator und nun erster Vorsitzender.“ Das sei sicherlich eine Herausforderung,

In den vergangenen drei Wochen gab es allerdings zweimal ungebetenen Besuch. So definiert sich die erste Aufgabe des neuen Vorsitzenden: „Wir müssen den Einbruchschutz verbessern.“ *esc*



Der Vorstand des Halterner Tafelladens: Andreas Heitfeld (1. Vorsitzender), Margit Bandy-Drewello (Kassenwartin), Ingrid Overhaus (Schriftführerin) und Helga Crabus (2. Vorsitzende).

RN-FOTO SCHRIEF

Verlässliche Versorgung

■ **822 Kunden**, 518 Erwachsene und 304 Kinder kommen mittlerweile in den Laden an der Recklinghäuser Straße: Es sind Sozialhilfeempfänger, Obdachlose, Arbeitslose, Alleinerziehende, kinderreiche Familien, zugewanderte Mitbürger und Rentner.

Halterner Tafel e.V., Recklinghäuser Straße 44; Telefon: 60 61 85 (Tafelladen), Mobil: (0172) 3 47 87 66; E-Mail: info@halterner-tafel.de

Öffnungszeiten: Dienstag

und Donnerstag **13.30 Uhr** Neuaufnahmen; 14.30 Uhr - 16.30 Uhr Warenabgabe

Vier Tage in der Woche werden Waren geholt, unter anderem aus Münster, Dortmund, Ahaus, Haltern und Dülmen.

Helfer sind im Tafelladen immer herzlich willkommen. Wichtig sind Zuverlässigkeit und konstante Mitarbeit. Andreas Heitfeld: „Jeder muss wissen: Das ist Arbeit!“

www.halterner-tafel.de